

Tolle „Elvis“-Show von Michael Höher in Tulln!

Elvis lebt! Davon konnten sich am Dienstag-Abend rund 700 Menschen live am Tullner Hauptplatz überzeugen. Auf Initiative von TOP-StR Ludwig Buchinger trat der Elvis-Interpret Michael Höher gratis für die Stadtgemeinde Tulln auf. Bei herrlichem Wetter, bot der letztjährige Finalist der „Die NÖN sucht das größte Talent“, eine tolle Show. Besonderer Dank gilt Mag. Christian Resch und Christian Holzschuh von der Stadt Tulln für die hervorragende Organisation. „Mir schwebt vor, dass im nächsten Jahr über die Sommermonate laufend am Hauptplatz derartige Veranstaltungen durchgeführt werden. Hier wird den Menschen etwas geboten und auch die Gastronomie profitiert davon“, so StR Buchinger.



Michael „Elvis“ Höher bot eine tolle Show und brachte das Publikum zum toben.



GR Redl, GR König, Michael „Elvis Höher“, StR Ludwig Buchinger und Christian Holzschuh



Ein prächtige Kulisse bot sich den zahlreichen Besuchern am neuen Tullner Hauptplatz

Die spinnen - die Tullner Grünen



GR Richard Schuh

Anders kann man ihr Verhalten in letzter Zeit nicht interpretieren. In ihrem Parteiblatt titelten sie: Grüne retten Stadtsaal.

Die Realität sah jedoch völlig konträr aus. Nach monatelangen Verhandlungen konnte Bgm. Peter Eisenschenk ein tolles Verhandlungsergebnis über den Verkauf des Stadtsaales und des alten Rathauses vorzeigen. Ein gemeinsamer Antrag von TVP, TOP, SPÖ und FPÖ in der Gemeinderatssitzung am 4. Mai 2011 sollte den Verkauf besiegeln und der Stadt einen neuen Stadtsaal ermöglichen. Die Grünen stimmten gegen die Dringlichkeit des Antrages. Somit wäre ein Verkauf zum damaligen Zeitpunkt nicht möglich gewesen. Als dann der Tagesordnungspunkt behandelt wurde – GR Rödl stimmte gegen den Verkauf – STR Marecek enthielt sich der Stimme und GR Scholz stimmte dafür – frei nach dem Motto von allem ein bisschen! „Faktum ist, dass die Grünen als einzige im Gemeinderat vertretene Partei keinen Finger bei den Verkaufsverhandlungen und bei den Lösungsvarianten rührten – im Gegenteil, mit der Ablehnung der Dringlichkeit des Antrages riskierten sie sogar, dass der Verkauf platzt. Sich anschließend gegenüber der Bevölkerung den Lorbeerkrantz für das Verhandlungsergebnis aufsetzen zu wollen, ist unverschämt und völlig unglaubwürdig und eigentlich ein Fall für den Psychiater“, so TOP- Gemeinderat Richard Schuh.

TOP Anträge: Gemeinderatssitzung am 29.6.

Die TOP-Gemeinderatsfraktion brachte in der Gemeinderatssitzung am 29.6.2011 zwei Dringlichkeitsanträge ein.

Der erste lautete: Der Gemeinderat der Stadt Tulln möge beschließen, dass auf der Österreichischen Gartenbaumesse, der Boat Tulln und anderen großen Besuchermessen die auf dem Messegelände in Tulln stattfinden, die Stadtgemeinde Tulln mit einem Infostand vertreten ist. „Jährlich besuchen mehrere hunderttausend Menschen die Messeveranstaltungen in Tulln, ohne dass die Stadtgemeinde Tulln dieses Potential für Werbezwecke nützt. Hier kann man, ohne viel Aufwand, die Stadt Tulln mit ihren öffentlichen Einrichtungen und ihren Betrieben nachhaltig bewerben und großes Potential abschöpfen“, so TOP-Gemeinderat Richard Schuh.

Der zweite Antrag lautete folgendermaßen: Der Gemeinderat der Stadt Tulln möge beschließen, dass für Beschäftigte in Tullner Betrieben und Behörden eine Dauerparkkarte zum Monatspreis von € 10,- bzw. zum Jahrespreis von € 100,- in beiden Parkdecks geschaffen wird. Diese Parkkarte soll nur im obersten Geschoss der Parkdecks gültig sein.

Die Parkkarte muß sichtbar an der Innenseite der Windschutzscheibe angebracht werden, und soll nur werktags von 6 – 19h und Samstag von 6-16h gültig sein. „Sowohl im Parkdeck Frauentorgasse als auch im Parkdeck Albrechtsgasse sind die Parkplätze im obersten Geschoss zum überwiegenden Teil leer. Andererseits nutzen viele in Tulln beschäftigten Menschen die Parkdecks nicht, weil sie ihnen zu teuer sind. Mit der von uns vorgeschlagenen Lösung könnte man dieses Problem beseitigen und andererseits die Auslastung des Parkdecks erhöhen. Um ein Parken in den anderen Geschossen zu verhindern ist eine rigorose Überprüfung durch die Parkwächter notwendig“, so die Begründung des Antrages von TOP Stadtrat Ludwig Buchinger.



StR Buchinger auf dem leeren Obergeschoss des Parkdecks.

„Bühne frei!“ in der Rudolfstraße

TULLN / Zur Belebung der Zone östlich des Hauptplatzes werden künftig Schüler der Musikschule Tulln an Freitagen und Samstagen Proben ihres Könnens zum Besten geben. Geht es nach den Vorstellungen der Initiatoren, soll rund um den Hermesbrunnen in der Rudolfstraße eine erweiterte Plattform für (Straßen-)künstler jeder Art entstehen. Musiker, Handwerks- oder Performancekünstler, die keine Scheu vor der Öffentlichkeit haben, können sich bei der Stadtgemeinde anmelden.



Stadtrat Ludwig Buchinger (Liste TOP) sowie TVP-Gemeinderäte Mag. Leo König und Thomas Baumgartlinger (hinten v.l.) begrüßen als erste Musikanten Tobias Haas, Jakob Bandion und Franz Saurprügl. (vorne v.l.).

FOTO: FIRMKRANZ